

## Familientag im Zeichen der Feuerwehr

Alljährlich holen die Mitglieder der Industriemeisterversammlung Niederbayern (IMV) ihre Familien zusammen, wenn es geht, einen gemeinsamen Tag zu gestalten. Heuer fand dieser in Form eines Ausflugs statt und hatte schwerpunktmäßig das Thema Feuerwehr auf der Tagesordnung.

Erster Vorstand Alexander Lobmeier freute sich, dass auch die Frauen und Kinder bei dieser Fahrt dabei waren, die zunächst zur Freiwilligen Feuerwehr nach Waldkraiburg führte. Hier wurde die Gruppe vom stellvertretenden Vorsitzenden Christian Krammer und Ersten Kommandanten Andreas Englmeier begrüßt und geführt. Die noch junge Feuerwehr hat mit ihrer anerkannt modernen Ausstattung inzwischen einen bedeutenden Platz innerhalb der Feuerwehren des Landkreis Mühldorf am Inn eingenommen. Am 1. April 1950 wurde die politische Gemeinde Waldkraiburg gegründet. Am 5. Juni 1950 trat zum ersten Mal der gewählte Gemeinderat zusammen und bereits in der fünften Sitzung am 18. August 1950 wurde einstimmig die Bildung einer Freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Waldkraiburg als eingetragener Verein beschlossen. So entstand die heute moderne Wehr aus bescheidenen Anfängen heraus. Die Besucher lernten die vorhandenen Gerätschaften kennen und konnten sie auch benutzen, was den Aufenthalt besonders interessant machte und wofür man sich mit einem Präsent bedankte. Anschließend ging es ins



ehrenamtlich geführte Feuerwehrmuseums Bayern. Auf etwa 4.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche erlebten die Besucher im Rahmen einer Führung mehr als 150 Jahre Feuerwehrgeschichte in Bayern. Insgesamt konnten über 100 Fahrzeuge und rund 5.000 Kleinexponate, von der Feuerwehr-Uniform des 19. Jahrhunderts bis zum modernen LED Blaulicht betrachtet werden. Nach dieser Zeitreise durch drei Jahrhunderte kehrten die IMVler zum geselligen und kräftigenden Ausklang des Tages man beim Landgasthof Pauliwirt ein.

Wie Erster Vorstand Alexander Lobmeier berichtete, ist nun bei der IMV Sommerpause, ehe unter anderem Krones in Neutraubling und BMW Landshut mit Einblicke in den Sondermotorenbau besucht werden,